

SWR zeigt Doku zum 10. Jahrestag des "Schwarzen Donnerstag"

Am 30. September 2020 jährt sich der „Schwarze Donnerstag“ zum zehnten Mal. An diesem Tag eskalierte der Polizeieinsatz gegen Demonstranten im Stuttgarter Schlossgarten. Der friedlich verlaufende Protest richtete sich gegen das Bahnprojekt Stuttgart 21.

Mit einem Programmschwerpunkt am 30. September 2020 widmet sich der SWR dem Thema Bahn. Unter dem Motto „Welche Bahn wollen wir? Von Stuttgart 21 bis zum Deutschlandtakt“ wird auch ein Dokumentarfilm zu den Geschehnissen am „Schwarze Donnerstag“ gezeigt.



Die Polizei ging gegen die Demo mit voller Härte vor. Ein Teilnehmer verlor sein Augenlicht (© SWR/dpa)

Protestierende wollten Baumfällung

verhindern

Der „Schwarze Donnerstag“ ging als der Tag in die Geschichte ein, an dem Demonstranten im mittleren Schlossgarten in Stuttgart friedlich gegen das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ und das damit verbundene Fällen der Bäume protestierten. Zu ihnen stießen auch viele Schüler*innen, die Teilnehmer einer Demonstration in der Innenstadt waren. Die Polizei ging mit Wasserwerfern, Tränengas und Pfefferspray gegen die zum Teil auch minderjährigen Protestler vor, um das Gelände zu räumen. Viele Menschen wurden bei dem Einsatz verletzt, einer davon ist sogar durch den Einsatz von Wasserwerfern erblindet. Der baden-württembergische Ministerpräsident Stefan Mappus trat als Folge des eskalierten Polizeieinsatzes zurück. Doch „Stuttgart 21“ wurde nicht gestoppt.

Chronologie des „Schwarzen Donnerstag“

Die Doku „betrifft: Showdown am Bahnhof – Stuttgart 21 und der Schwarzer Donnerstag“ erklärt um 20.15 Uhr Hintergründe zur Demonstration und zum Polizeieinsatz im Stuttgarter Schlossgarten am 30.09.2010. Filmemacher Hermann G. Abmayr rekonstruiert diesen historischen Tag, spricht mit Zeugen und Demonstranten und zeichnet die Folgen auf. Durch Akten, Fotos und Interviews mit Teilnehmern der Demonstration wird das Ausmaß ersichtlich.

Bahnprojekt als Zukunftsvision



Der Hauptbahnhof Stuttgart wird im Rahmen des Projekts "Stuttgart 21" umgebaut (© Alexander Schweitzer)

Im Anschluss daran folgt um 21 Uhr die Dokumentation „Baustelle Bahn – Falsche Weichenstellung im Südwesten?“. Der Deutschlandtakt soll die größten Städte im Land miteinander verbinden und so das Verkehrsmittel der Zukunft werden. Für den Umbau sind rund 180 Millionen Euro vorgesehen. Filmautor Alexander Schweitzer besucht die Baustellen, an denen das Bahnnetz verändert und ausgebaut wird.

Vom 29. September bis zum 1. Oktober 2020 zeigt der SWR jeweils um 14.15 Uhr und um 14.45 Uhr Dokumentationen und Filme der Reihe „Eisenbahn-Romantik“, die sich ebenfalls dem Bahnprojekt [„Stuttgart 21“](#) widmen.

Alle Dokumentationen sind zudem bis ein Jahr nach Ausstrahlung in der [ARD-Mediathek](#) verfügbar.